



SOS
KINDERDORF

HUMANITÄRE NOTHILFE

UND LANGFRISTIGE ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG IN PALÄSTINA





ALLES AUF EINEN BLICK

Programmbezeichnung	Humanitäre Hilfe
Standort	Palästina (Gazastreifen und Westjordanland)
Programmziele	Die Menschen werden durch humanitäre Hilfe und Schutz unmittelbar stabilisiert und mittel- bis langfristig beim Übergang zum Wiederaufbau unterstützt
Ausgangssituation	Bewaffnete Konflikte haben seit dem 07. Oktober 2023 in Palästina tausende Todesopfer gefordert. Laut UNRWA sind schätzungsweise über 1,7 Millionen Menschen im Gazastreifen intern vertrieben. Kinder und Jugendliche sind mit am stärksten der Gewalt, der Entbehrung und den Ungleichheiten ausgesetzt. Im Gazastreifen und Westjordanland wurden per Anfang Juli 2024 laut Statista bereits mehr als 38'000 Todesopfer und über 92'000 Verletzte verzeichnet. Die Kämpfe dauern an und fordern jeden Tag weitere Menschenleben. Häuser, Schulen, medizinische Einrichtungen und andere lebenswichtige Infrastrukturen in Gaza wurden beschädigt oder vollständig zerstört. Die psychische Belastung der Menschen ist immens.
Programmkosten	3'838'000 EUR für Projektdauer
Dauer	Oktober 2023 – Juni 2027
Begünstigte	14'055 Kinder und Familien im Gazastreifen und im Westjordanland
Unmittelbarer Bedarf	<ol style="list-style-type: none">1. Lebensrettender Zugang zur Grundversorgung2. Schutz von Kindern, die die elterliche Fürsorge verloren haben oder davon bedroht sind3. Psychologische Unterstützung von Kindern und Familien4. Schulische Bildungsangebote für Kinder5. Bereitstellung integrierter und ganzheitlicher dauerhafter Lösungen zur Unterstützung von Familien. Dieser Ansatz ist eine Verknüpfung von humanitärer Hilfe und langfristiger Entwicklung



Massnahmen

1. Lebensrettender Zugang zur Grundversorgung:

Direkte humanitäre Hilfe für die am stärksten betroffenen Familien und von ihren Familien getrennte Kinder. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hier auf der Bereitstellung einer Nahrungsmittelsoforthilfe für Binnenvertriebene in Palästina sowie die Versorgung mit Medikamenten, Hygieneprodukten und Bargeldzuweisungen.

2. Schutz von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen, die vom Verlust der elterlichen Fürsorge bedroht sind:

Bereitstellung von Notversorgungsdiensten für unbegleitete oder von ihren Familien getrennte Kinder, einschliesslich ihrer Identifizierung, Registrierung und Unterbringung in einer sicheren und fürsorglichen Umgebung. Dies geschieht in Übereinstimmung mit internationalen Standards und lokalen Vorschriften.

3. Psychologische Unterstützung von Kindern und Familien:

Psychologische und psychosoziale Unterstützung, die insbesondere Kindern und ihren Betreuungspersonen bei der Bewältigung von Traumata, Angstzuständen und emotionalen Problemen, rechtzeitig, kultursensibel und geschlechtsspezifisch hilft.

4. Schulische Bildungsangebote für Kinder

Nachhilfeunterricht und privater Unterricht, für mehr als 1.000 gefährdete und vom Krieg betroffene Kinder im Schulalter, bis die Schulen wiederaufgebaut sind bzw. der Zugang zu Online-Unterricht möglich ist.



5. Bereitstellung integrierter und dauerhafter Lösungen

Integrierte, ganzheitliche und dauerhafte Unterstützung von Familien und Gemeinschaften durch gezielte, frühzeitige und langfristige Hilfsmassnahmen. Dazu gehört die Stärkung der Lebensgrundlagen der am stärksten gefährdeten Kinder und ihrer Familien und das Wohlergehen der Gemeinschaften, durch die Anwendung eines Ansatzes, der eine Verknüpfung von humanitärer Hilfe und Entwicklungsarbeit vorsieht und sich am individuellen Bedarf orientiert.

Wirkung

- Humanitäre Hilfe in der Akutsituation rettet die Leben von Kindern und ihren Familien in der Kriegssituation.
- Bildungsförderung hilft Kindern bei der Wahrung ihres Rechts auf Bildung.
- Die langfristige Hilfe unterstützt den Wiederaufbau von Existenzen, Resilienz und Eigenständigkeit und stärkt so die Lebensgrundlagen der Menschen.
- Sie leistet zudem einen Beitrag zum Aufbau von Gemeinden und Gemeinschaften und stabilisiert so langfristig die Lebensbedingungen der Menschen. Dadurch schafft sie Zukunftsperspektiven und führt zu einer verbesserten Teilhabe. Auf diese Weise können die Hilfsmassnahmen langfristig auch einen Beitrag zur Prävention von Radikalisierung leisten.

SOS-Kinderdörfer in Palästina

Die SOS-Kinderdörfer sind **1966 in Palästina tätig**. In Palästina gibt es **zwei SOS-Kinderdörfer in Rafah** (im Gaza-Streifen) und in **Bethlehem (im Westjordanland)**, sowie Familienstärkungs- und Bildungsprogramme. Mitte März konnten insgesamt 68 Kinder sowie 11 Erwachsene und



Zitat



Kriegshandlungen

Kontaktdaten

Bankverbindung

Angehörige aus dem SOS-Kinderdorf Rafah nach Bethlehem evakuiert werden.

Durch die langjährige Präsenz vor Ort sind die SOS-Kinderdörfer optimal vernetzt und verfügen über die Infrastruktur, auch in dieser schwierigen Zeit zielgerichtete und nachhaltige Nothilfe zu leisten.

„Als Betreuerin, die bei den Kindern bleibt, versuche ich, sie so gut wie möglich zu beruhigen. Wir sind dankbar, dass wir uns um diese unschuldigen Kinder kümmern können, die keine Schuld an den Geschehnissen tragen. Da wir wissen, dass die Mehrheit der Opfer dieses Krieges Kinder sind, haben wir als Betreuer grosse Angst, dass etwas passieren könnte. Wir hoffen, dass nichts passiert.“

Art und Umfang der geplanten humanitären Hilfsleistungen hängen vom aktuellen Kriegsgeschehen ab. Bei der Bedarfsermittlung und Umsetzbarkeit spielen Faktoren wie die Sicherheit des Personals und der Programmteilnehmer, der Zugang für humanitäre Hilfe, die Interessenvertretung und die Koordinierung mit staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren fortlaufend eine entscheidende Rolle.

SOS-Kinderdorf Liechtenstein

Zollstrasse 13, 9494 Schaan

Maike Hilti, maike.hilti@sos-kinderdorf.li

+423 222 01 01

VP Bank, Aeulestrasse 6, 9490 Vaduz

Konto-Nr. 50.412.361.004

IBAN CHF: LI53 0880 5504 1236 1000 4

IBAN EUR: LI26 0880 5504 1236 1000 5

Verwendungszweck: Humanitäre Hilfe in Palästina